



Bild 1: In Aichach entsteht ein neues Logistikzentrum des Lebensmittel-Discounters Norma. Tore, Türen und Verladetechniksysteme wurden wie bei vorherigen Norma Projekten von Hörmann geliefert.

Hörmann KG liefert Tore, Türen und Verladetechnik Neues Logistikzentrum von Norma



Steinhagen, Februar 2015. In Aichach (ent)steht ein neues Logistikzentrum des Lebensmittel-Discounters Norma. Türen, Tore und Verladetechnik lieferte Hörmann aus einer Hand und vereinfachte damit die Bauabwicklung erheblich.

Türen, Tore und Verladetechnik von einem einzigen Lieferanten: Für die Goldbeck GmbH, einem mittelständischen Bauunternehmen mit Sitz in Bielefeld, ist das nicht normal. „In der Regel splitten wir die Beschaffung auf mehrere Lieferanten auf, denn letzten Endes entscheidet beim Bauen der Preis“, erklärt Goldbeck Projektleiter Martin Hoefler, der im Team Logistik der Goldbeck Ost GmbH tätig ist. Seit 2012 hat der Bauingenieur bereits zwei Logistikzentren für den Lebensmittel-Discounter Norma realisiert. Nach dem Bau des Logistikzentrums Fürth folgte im Jahr 2014 der Standort Aichach in der Nähe von Augsburg, der im Februar 2015 offiziell an Norma übergeben wird. In beiden Fällen lieferte die Hörmann KG Türen, Tore und Verladetechnik komplett aus einer Hand.

Abruf bei Bedarf

„Auch beim Projekt Aichach zählte in erster Linie der Preis, wobei sich die Zusammenarbeit mit Hörmann als zentralen Ansprechpartner bereits in Fürth als sehr effizient und angenehm erwiesen hatte“, betont Hoefler. Während der gesamten Bauphase muss der Projektleiter rund 30 Gewerke koordinieren, von denen die Tore und Türen ein wesentlicher Bestandteil sind. Durch die zentrale Lieferanten-Lösung mit Hörmann habe er die Zahl der Schnittstellen reduzieren und die Abläufe auf der Baustelle spürbar vereinfachen können.

„Ebenso wie in Fürth betreibt Hörmann auch in der Nähe von Augsburg eine Niederlassung, deren Mitarbeiter uns zum

Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest
Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers
Telefon: +49 5204 915-282

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Projektstart persönlich vorgestellt wurden", erinnert sich Hoefler. Angesichts einer sehr kurzen Bauzeit von nur acht Monaten brauche er schließlich „zuverlässige Leute, auf die man sich hundertprozentig verlassen" könne. Gemeinsam mit den Ansprechpartnern vor Ort legte Hoefler anhand des Bauplans den voraussichtlichen Lieferzeitpunkt für die rund 20 Auftrags-Positionen fest. Das Spektrum umfasste verschiedene Sectional-, Roll-, Schiebe- und Schnellauftore, Torabdichtungen, Verladebrücken, Vorsatzschleusen, Türen, Radführungen und Anfahrpuffer. „Natürlich kommt es während des Baus dann immer wieder zu Verschiebungen und Terminänderungen, sodass wir letztlich jede einzelne Position bedarfsweise und flexibel bei Hörmann abgerufen haben", sagt Hoefler.

Reihenfolge steht fest

In der 22.000 Quadratmeter großen Logistikhalle wurden im ersten Schritt die 48 Verladebrücken vom Typ HTL-2 für die in den Außenwänden integrierten Sectionaltore verbaut. „Diese Reihenfolge steht fest, da die Verladebrücken später von der Bodenplatte umschlossen werden", erklärt der Projektleiter. Anschließend kamen die 59 Sectionaltore vom Typ SPU F 42 und die Außentüren an die Reihe, denn für die Bodenplatte und den weiteren Innenausbau brauche man erst einmal eine dichte Außenhaut.

Danach sind die Übergänge zwischen den einzelnen Bauabschnitten fließend. Es folgten die 48 Torabdichtungen vom Typ DSL. Torabdichtungen schützen die zu verladenden Güter vor Witterungseinflüssen, sparen Energiekosten, verhindern Zugluft und damit krankheitsbedingte Personalausfälle. Kombiniert mit Ladebrücken sind aufwändige Vordächer und Rampenvorbauten überflüssig. Hörmann Planen-Torabdichtungen passen sich allen LKW-Größen an und sind universell einsetzbar. Planen und Rahmenteile werden montage- und reparaturfreundlich als verschraubbare Einzelelemente gefertigt.

Vorsatzschleusen für die Frischeloggistik

Die in das Logistikzentrum integrierten Kühllhäuser mit einer Fläche von über 4.000 Quadratmetern sind innen über zwei Schnellauftore „ISO Speed Cold" und von außen über drei Vorsatzschleusen mit speziellen Verladebrücken zugänglich. „Vorsatzschleusen werden vor die Halle gesetzt, wodurch die Halle bis an die Außenwände voll nutzbar ist", erklärt Hoefler. Zudem kommen Vorsatzschleusen zum Einsatz, wenn die Hallen keine Installation von Innenrampen zulassen oder keine Unterfahrbarkeit an den Rampen gegeben ist. Eine komplette Vorsatzschleuse besteht aus Podest mit Ladebrücke, Wand- und Deckenverkleidung sowie Ladeöffnung mit Torabdichtung. Vorsatzschleusen empfehlen sich besonders für das Verladen temperaturempfindlicher Waren.

Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest
Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers
Telefon: +49 5204 915-282

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Dabei können LKW sowohl im 90-Grad-Winkel oder seitlich versetzt im spitzen Winkel andocken.

Als weitere Besonderheit wurden hier drei aufblasbare Torabdichtungen installiert. Sie passen sich besonders gut den unterschiedlichen LKW-Größen an. Die Abdichtung verhindert weitestgehend das Eindringen von Wärme und spart damit Energie. Sie umschließt das Fahrzeug, ohne den Bewegungsbereich der Türen einzuschränken. Nach dem Verladevorgang und dem Ausschalten des Ventilators ziehen sich die Kissen durch innen liegende Spannseile und Gegengewichte schnell wieder zurück.

Hohe Puffer senken Schäden

Sehr originell sind die drei kleinen Sectionaltore des Typs SPU F42 in der Außenwand des Entsorgungsbereichs. Hier dienen die Tore als leicht bedienbare Öffnungen, über die der getrennte und zu Ballen gepresste Verpackungsabfall in die davor stehenden Container befördert wird. „Diese Lösung gefällt uns besonders gut und zeigt das breite und anpassungsfähige Leistungsspektrum von Hörmann“, stellt Hofer fest.

Auffällig sind die ebenfalls von Hörmann gelieferten Anfahrpuffer für die insgesamt 51 Außentore. Anfahrpuffer schützen die Rampe und das Gebäude vor Beschädigungen, indem sie die dynamischen Kräfte des LKW beim Andocken aufnehmen. „Die Puffer für die Wareneingangs-Tore wurden mit Hilfe spezieller Montagekonsolen höher gesetzt“, berichtet Hofer. Diesbezüglich habe man bereits aus der Erfahrung in Fürth gelernt. Dort war es während der Startphase des Logistikzentrums im Wareneingang relativ häufig zu Anfahr-Schäden gekommen. Die Erklärung: „Im Wareneingang dominieren die Lieferanten und deren eingesetzten Spediteure mit den unterschiedlichsten Fahrzeugen“, so Hofer. Die hochgesetzten Anfahrpuffer hätten sich in Fürth schnell bewährt, sodass man sie nun auch in Aichach verwende. Ebenso hilfreich sind die acht Paar Radführungen vom Typ WBM 1900, die den Fahrern das Andocken an der Rampe erleichtern.

Bereit für Expansion

Im Innenbereich fallen neben den Roll- und Schnellauftoren vor allem die sieben Feuerschutz-Schiebetore vom Typ FST 90 auf. Drei von ihnen sind mit einer Schlupftür für den schnellen Personendurchgang und die Durchfahrt mit Sackkarren oder kleineren Transportwagen ausgerüstet.

Insgesamt investierte Norma in Aichach rund 20 Mio. Euro. Das neue Logistikzentrum soll vor allem den ehrgeizigen Expansionskurs des Lebensmittel-Discounters flankieren. Zum Start beliefert die neue Niederlassung mit rund 150 Mitarbeitern 132 Filialen in Schwaben, Mittelfranken und Oberbayern mit Waren. Die Kapazität am neuen Standort ist

Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest

Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers

Telefon: +49 5204 915-282

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

aber bereits auf bis zu 250 Filialen ausgerichtet. Und schon heute steht fest, dass Norma bundesweit noch weitere Logistikzentren bauen wird - Hörmann wird sich an den Ausschreibungen beteiligen.

Hintergrund: Goldbeck GmbH

Goldbeck ist eine mittelständische, inhabergeführte Unternehmensgruppe, die im gewerblichen und öffentlichen Hochbau tätig ist. Den Schwerpunkt bildet das Konzipieren, Bauen und Betreuen von Bürogebäuden, Hallen und Parkhäusern. Gebaut wird mit systematisierten Elementen, die größtenteils aus eigener Produktion stammen. Dafür betreibt Goldbeck Werke in Bielefeld, Hamm, Plauen, Ulm, Kutna Hora und Tovačov. Insgesamt verfügt das Unternehmen über mehr als 40 Standorte in Deutschland und dem europäischen Ausland.

Das im Jahr 1969 mit sieben Mitarbeitern gestartete Unternehmen hat seine Wurzeln im Stahlbau. Heute erwirtschaften 3.650 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Umsatz von 1,5 Mrd. Euro.

Hintergrund: Hörmann KG

In 27 spezialisierten Werken in Europa, Nordamerika und Asien entwickeln und produzieren mehr als 6.000 Mitarbeiter hochwertige Tore, Türen, Zargen und Antriebe für den Einsatz in privaten und gewerblich genutzten Immobilien.

Hauptsitz der weltweit agierenden Hörmann-Gruppe ist die westfälische Kleinstadt Steinhagen in Deutschland. Das nach wie vor familiengeführte Unternehmen bilanzierte zuletzt einen Jahresumsatz von mehr als 1 Mrd. Euro.

Groß geworden ist Hörmann seit der Gründung im Jahre 1935 mit Garagentoren für das Eigenheim. In diesem Segment werden zudem hochwertige Haus- und Nebeneingangstüren, Vordächer sowie Stahlblechtüren gefertigt. Für den Objektbau projiziert und installiert Hörmann zudem Feuerschutz- und Multifunktionssturanlagen.

Den Bereich der Intralogistik erschloss der Hersteller vor über 30 Jahren. Hierzu zählen Sectionaltore und Rolltore ebenso wie Schnelllauf- und Feuerschutzture, die manuell oder per Antrieb gesteuert für Hallenabschlüsse und -übergänge eingesetzt werden. Mit der Übernahme der niederländischen Firma Dyna Seal (heute Hörmann Alkmaar) vor zehn Jahren etablierte sich Hörmann auch auf dem Markt der Verladestysteme: angeboten werden Komplettlösungen, bestehend aus Torabdichtungen, Ladebrücken und Vorsatzschleusen. Neben Standardprodukten, die an die Marktanforderungen angepasst sind, bietet Hörmann auch sehr individuelle Lösungen und konnte sich damit zu einem der führenden Anbieter im Markt entwickeln. In der Produkt-

Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest

Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers

Telefon: +49 5204 915-282

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

entwicklung legt der Hersteller den Fokus auf die in der Logistik entscheidenden Anforderungen: Sicherheit, Schnelligkeit, Wärmedämmung und Kosteneffizienz durch wartungsarme Technik.

Industrietorsysteme und Verladetechnik aus dem Hause Hörmann stehen für maßgeschneiderte Lösungen und Langlebigkeit und verbinden deutsche Qualität mit Innovationskraft und einem umfassenden Serviceangebot. Aus diesem Grund ist Hörmann heute Partner bei zahlreichen großen Logistik-Bauprojekten wie beispielsweise in der Lebensmittelbranche, bei Paket- und Briefdienstleistern, Internethändlern und allen Arten von Transportdienstleistern.

(9.825 Zeichen inkl. Leerschläge)

Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest
Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers
Telefon: +49 5204 915-282

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse



Bild 2: Bei der Verladetechnik entschied sich Goldbeck für den Einsatz eines Hörmann Komplettsystems bestehend aus Verladebrücken, Torabdichtungen und gedämmten Industrie-Sectionaltoren.



Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest

Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers

Telefon: +49 5204 915-282

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Bild 3: In dem neuen Logistikzentrum von Norma in Aichach wurden insgesamt 59 Industrie-Sectionaltore von Hörmann eingesetzt. Diese schließen das Gebäude energieeffizient, sicher und langlebig ab.



Bild 4: Einige der eingesetzten Hörmann Industrie-Sectionaltore in dem Norma Logistikzentrum sind mit einem speziellen Beschlag ausgestattet, sodass die Tore vertikal an der Hallenwand entlang öffnen. Dies bietet sich besonders bei hohen Räumen an, wie es in Produktions- oder Logistikhallen der Fall ist.



Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest

Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers

Telefon: +49 5204 915-282

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Bild 5: Im Inneren des Norma Logistikzentrums sorgen Hörmann Feuerschutz-Schiebetore dafür, dass das Feuer im Brandfall nicht auf den angrenzenden Gebäudeabschnitt übergreift. Mit Schiebetoren können besonders große Öffnungen mit Brandschutzanforderung geschlossen werden.



Bild 6: Für den erleichterten Personendurchgang sind einige der in dem Norma Logistikzentrum in Aichach eingesetzten Hörmann Feuerschutz-Schiebetore mit Schlupftüren ausgestattet. So wird sowohl ein für jeden Personendurchgang vollständiges Öffnen des Schiebetores als auch die Planung einer zusätzlichen Brandschutztür neben dem Tor vermieden.



Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest

Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers

Telefon: +49 5204 915-282

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Bild 7: In dem Bereich der Kühllhäuser entschied man sich bei Goldbeck für Hörmann Vorsatzschleusen mit speziellen Verladebrücken und aufblasbaren Torabdichtungen – hier in der Bauphase noch ohne Ladebrücke. Diese haben zum einen den Vorteil, dass der Raum im Inneren der Halle bis zur Außenwand genutzt werden kann und zum anderen verhindern sie das Eindringen von wärmerer Außenluft in das gekühlte Halleninnere beim Verladevorgang.

Fotos: Hörmann